

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 34 (1947)
Heft: 2

Rubrik: Öffentliche Kunstpflage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

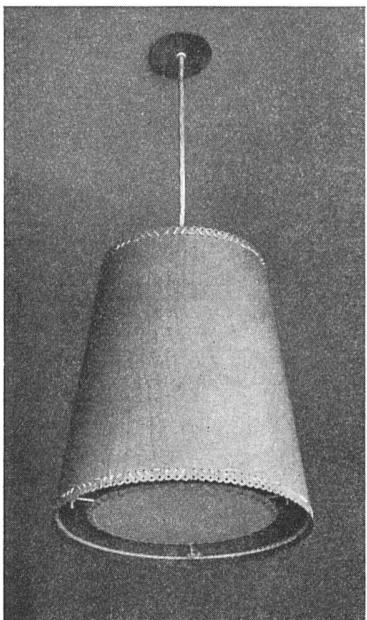
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



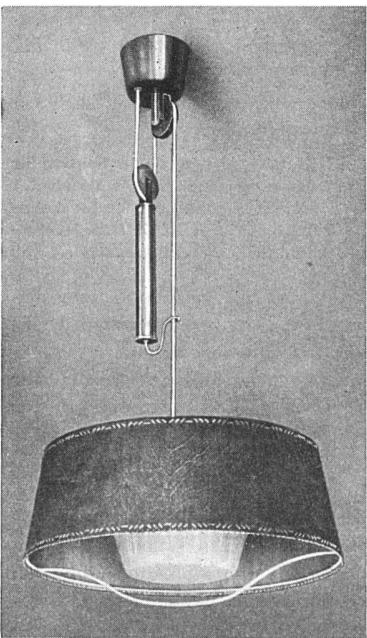
Schwedische Pendellampe mit Schirm aus Sperrholzfolie, unten teilweise geschlossen

Kunstpreise und Stipendien

Kunststipendien

Aus dem Kredit zur Förderung und Hebung der Kunst in der Schweiz kann alljährlich eine angemessene Summe für die Ausrichtung von Stipendien an junge schweizerische Maler,

Schwedische Zuglampe, Schirm aus Sperrholzfolie, Metalleile in Messing brüniert. Henkel mit Schirm zusammengebaut, weiß



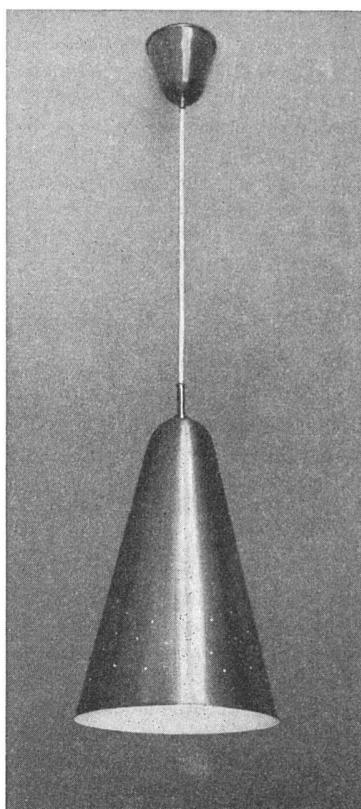
Graphiker, Bildhauer und Architekten verwendet werden.

Schweizerkünstler, die sich um ein Stipendium für das Jahr 1947 bewerben wollen, werden eingeladen, sich bis zum 15. Februar 1947 an das Sekretariat des Eidg. Departements des Innern zu wenden, das ihnen das vorgeschriebene Anmeldeformular und die einschlägigen Vorschriften zustellen wird. Künstler, die das 40. Altersjahr überschritten haben, können sich nicht mehr am Wettbewerb beteiligen.

Öffentliche Kunstpflage

Eidgen. Kommission für angewandte Kunst

Der Bundesrat ernannte an Stelle des verstorbenen Dr. H. Kienzle den bisherigen Vizepräsidenten, Herrn E. Richard Bühler, zum Präsidenten der Kommission; als neues Mitglied wurde Herr B. v. Grünigen, Direktor der allgemeinen Gewerbeschule und des Gewerbemuseums Basel, bezeichnet.



Schwedische Pendellampe, Schirm außen Messing brüniert, innen weiß. Entwurf: Arch. H. Zucker. Ausführung Gebr. Eriksson, Stockholm. Photos: W. Eggenberger, Zürich

Wettbewerbe

Entschieden

Erschließung des Horburgareals in Basel

In diesem von der CIBA Aktiengesellschaft veranstalteten beschränkten Wettbewerb unter fünf Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2200): A. Gfeller, Arch.; 2. Preis (Fr. 1800): Hermann Baur, Arch. BSA; 3. Preis (Fr. 1500): F. Lodewig, Arch.; 4. Preis (Fr. 1000): H. Von der Mühl und P. Oberrauch, Architekten BSA; 5. Preis (Fr. 1000): R. Christ, Arch. BSA, alle in Basel. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 2500. Das Preisgericht empfiehlt, dem Verfasser des erstprämierten Entwurfes die Weiterbearbeitung und Ausführung zu übertragen. Preisgericht: Dr. Max Hartmann, Direktor der CIBA AG. (Vorsitzender); Dr. Robert Käppeli, Direktor der CIBA AG.; J. Maurizio, Arch. BSA, Kantonsbaumeister; H. R. Suter, Arch. BSA; J. Rutishauser, Arch., alle in Basel.

Gemeindeschulhaus in Brittnau

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1500): Th. Rimli, Arch., Aarau; 2. Preis (Fr. 1100): Ad. Hunkeler, Arch. SWB, Zofingen; 3. Preis (Fr. 900): Hugo Wullschleger, Arch., Aarburg; 4. Preis (Fr. 700): Hans Brüderlin, Arch., Aarau. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Entwurfes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Richard Beringer, Arch., Wohlen; Albert Gugelmann, Gemeindeammann, Brittnau; Robert Landolt, Arch. BSA, Zürich; Heinrich Liebetrau, Arch., Rheinfelden; Emil Plüß, Gemeindevorwaltung, Brittnau; Ersatzmänner: Walter Hunziker, Arch. BSA, Brugg; Albert Widmer, Vizeammann, Brittnau.

Schulhaus mit Turnhalle in Langendorf

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3500): Erwin Bürgi, Arch., in Fa. Jauch & Bürgi, Luzern; 2. Preis (Fr. 2500): Peter Altenburger, Arch., Solothurn; 3. Preis (Fr. 2300): Werner Wittmer, Bonstet-